



SPORTEGRATION JAHRESBERICHT 2021





INHALT

01

**VORWORT
ANNINA LARGO**

03

**HIGHLIGHTS DES
JAHRES**

10

**SPORT TROTZ
CORONA**

11

**FACTS &
FIGURES**

12

**UNSERE
TEILNEHMENDEN**

14

**TEAM UND
VORSTAND**

17

ABSCHLUSS 2021

19

AUSBLICK

Liebe Interessierte

Ich freue mich, hiermit den Jahresbericht 2021 vorlegen zu können.

Es liegt kein einfaches Jahr hinter uns. Auch das Jahr 2021 wurde weitgehend von der Corona-Krise bestimmt und wie schon im Vorjahr waren mehr denn je Geduld, Durchhaltevermögen und Optimismus gefragt. Rückblickend können wir stolz sagen, dass unser Team, all unsere Freiwilligen und auch unsere Teilnehmenden stets am Ball geblieben sind. Das Jahr 2021 hat uns und unseren Verein gestärkt, denn wir alle haben wieder erleben dürfen, dass wir zusammen auch schwierige Zeiten meistern können. Ganz im Sinne von «together we are better» haben wir die Freude am Trainieren beibehalten, auch wenn fast ganzjährig Maskenpflicht, Teilnehmerzahlbeschränkungen und Zertifikatspflicht beachtet werden mussten. Auch die Anzahl Patenschaften ist gewachsen und in den Schulkursen wurde weiter gelernt.

Die Jahreshighlights finden Sie auf den nächsten Seiten. Mir persönlich wird der Fundraising-Event mit dem bekannten Komiker Kaya Yanar in besonderer Erinnerung bleiben. Natürlich hätte es ursprünglich ein sportlicher Anlass mit Live-Publikum sein sollen, doch wird man in der Corona-Krise erfinderisch: Am Ende führten wir einen Gaming-Anlass durch mit viel Freude und Nervenkitzel und konnten so via Livestream ganz Corona-konform rund 15'000 Viewer erreichen. Ein voller Erfolg! Dieser Event war ein Zeichen (nicht zuletzt auch für unsere Teilnehmenden): Es geht weiter, wir lassen uns nicht unterkriegen.

Auch der Silvesterlauf als einer von mehreren Läufen im 2021 war mit rund 50 SPORTEGRATION-Teilnehmenden für mich persönlich ein grosser Lichtblick. Es wurden tolle Resultate erzielt, doch noch viel wichtiger: Wir konnten wieder Zeit miteinander verbringen, freudige Momente teilen und gemeinsame Erinnerungen schaffen.

Wir möchten uns hiermit herzlich bei all unseren Unterstützern bedanken: SPORTEGRATION gäbe es ohne Euch nicht. Eure finanzielle Unterstützung, Eure Räumlichkeiten, das tolle Sportmaterial – Ihr macht unsere Kurse erst möglich! In diesem Zusammenhang möchten wir arcas, die arcas foundation, BlackRock sowie die On AG besonders erwähnen. Auch im 2021 habt Ihr mit Eurer Unterstützung wesentlich zur Professionalisierung und Weiterentwicklung von SPORTEGRATION beigetragen!

Ein weiterer grosser Dank geht an alle unseren Freiwilligen: Danke für Euren Spirit, Eure Offenheit und Eure Einsatzbereitschaft. Es kommt nicht von ungefähr, dass SPORTEGRATION den SRK Förderpreis 2021 für vorbildliches freiwilliges Engagement gewonnen hat! Ihr seid grossartig und wir freuen uns riesig, Euch an einem Freiwilligentreffen im 2022 wieder live zu sehen!

Nicht zu vergessen: Unsere Teilnehmenden haben einen besonderen Dank verdient. Danke für Euer Interesse, Eure Treue, Eure Leidenschaft und Eure Begeisterung; Ihr trägt den Verein mit und macht ihn zu dem, was er ist!

Zuletzt möchte ich mich persönlich bei meinen Vorstandskolleg*innen und Mitarbeitenden bedanken. Für eine tolle Sache zu arbeiten, ist sehr erfüllend. Es mit einem starken und tollen Team zu tun, ein grosses Privileg!

Ich freue mich riesig, das angebrochene Jahr 2022 weiterzuführen, Neues zu gestalten, neue Leute kennenzulernen, altbekannte Gesichter wiederzusehen und darauf, den Fokus wieder ganz auf das Thema nachhaltige Integration Geflüchteter zu richten. Hebeds guet,

Annina Largo





SPORTEGRATION am Silvesterlauf 2021 in Zürich | Fotografin: Sabine Schwarzwälder

2021 - Unsere Highlights

Teilnahme an mehreren Lafevents & Kooperation mit Generali

Lancierung des Patenschafts-Programms mit Firmen

Ehrung des SRKs & weitere Preise

Benefiz-Veranstaltung mit Kaya Yanar

Ausbau des Kursangebots

"SPORTEGRATION goes Bern"

HIGHLIGHTS

Benefizevent mit Kaya Yanar

Eines der grössten Highlights 2021 war die Benefiz-Veranstaltung "Alle gegen Kaya" mit dem bekannten Comedian Kaya Yanar.

Nachdem wir bereits im Januar 2021 einen Laufevent mit Kaya Yanar auf die Beine gestellt hatten, machten wir im März im Rahmen eines Online Gaming-Events auf die schwierigen Bedingungen von geflüchteten Menschen in der Schweiz aufmerksam. Dafür hat uns der Komiker seine Reichweite zur Verfügung gestellt (mehr als 370'000 Abonent*innen auf der Streaming Plattform Twitch). Der Erfolg des Events war für uns überwältigend: Wir durften uns nicht nur über die strahlenden Augen unserer Teilnehmenden freuen, sondern auch über die über CHF 21'000.-, die zusammengekommen sind!

Die Anteilnahme der Zuschauenden war hierbei sehr rührend und wir können voller Stolz verkünden, dass wir unser Ziel durchaus erreicht haben. Geflüchtete Menschen und ihre täglichen Herausforderungen geraten, besonders während der Pandemie, in Vergessenheit. Unser Livestream hat sie in die Gedächtnisse zurück gerufen und ihnen eine Stimme gegeben.

SPORTEGRATION goes Bern

Wir haben uns über die Zürcher Kantonsgrenze gewagt: Mit einem Pilotprojekt in Bern tragen wir unsere Vision geografisch weiter.

Unsere Kurse in Zürich sind stets gut besucht und wir erkennen das Potenzial unserer Vision immer wieder von Neuem. Grund genug, dieses weiterzutragen.

Obwohl uns Corona unser Pilotprojekt erschwert hat, haben wir im Herbst 2021 mit einem ersten wöchentlichen Outdoor-Training in Bern gestartet. Nun bauen wir uns ein Netzwerk in der Schweizer Hauptstadt auf und freuen uns, dort noch mehr geflüchteten Menschen kostenlose Sportkurse anbieten zu können.



**"Ich finde diese Arbeit
bewundernswert und
unterstütze den
Verein sehr gerne
als Supporter."**

Kaya Yanar - Komiker und
SPORTEGRATION Supporter



SRK Förderpreis

Einmal mehr durften wir uns über einen Preis freuen. Dieses Mal über einen, der uns besonders am Herzen liegt: Den SRK Förderpreis für vorbildliches freiwilliges Engagement!

Im Juni 2021 durften wir nach Bern reisen und den SRK Förderpreis für vorbildliches freiwilliges Engagement entgegennehmen. Mit einem Preisgeld von 5'000 Franken unterstützt uns das SRK speziell dabei, das Pilotprojekt "SPORTEGRATION goes Bern" (sh. S. 4) voranzutreiben und damit unser Kursangebot nach Bern zu tragen.

Wie der Name schon sagt, gilt der Preis natürlich in erster Linie auch unseren rund 150 freiwilligen Trainer*innen, Lehrpersonen, Pat*innen und Helfenden, ohne die SPORTEGRATION nicht möglich wäre. Der Preis bedeutet, dass nicht nur unsere, sondern vor allem auch ihre Arbeit gesehen und geschätzt wird. Gerade deshalb, haben wir uns so sehr über diese Auszeichnung gefreut. Wir danken daher neben dem SRK allen unseren Freiwilligen ganz herzlich.

Silvesterlauf

Ein ganz besonderes Highlight zum Schluss des Jahres: Der Silvesterlauf in Zürich wurde durchgeführt und wir waren natürlich dabei.

Die Teilnahme an Läufen war für uns und unsere Teilnehmenden schon immer mit ganz viel Vorfreude verbunden. So konnten wir auch den 42. Zürcher Silvesterlauf kaum abwarten. Diese Motivation drückte sich nicht nur in einer tollen Atmosphäre, sondern auch in den Zahlen aus: Ganze 46 Läufer*innen und über ein Dutzend Helfer*innen waren für SPORTEGRATION am Start! Und einmal mehr haben uns unsere Teilnehmer*innen extrem stolz gemacht: Unsere Top5 haben es unter die Besten 150, von über 2'200 Läufer*innen, geschafft. Und auch Knackeboul höchstpersönlich hat uns unterstützt und mit seiner Anwesenheit extrem erfreut.

Zum Aufwärmen gab es anschliessend eine leckere Suppe und wir liessen nicht nur den Lauf, sondern das gesamte Jahr 2021 zusammen ausklingen.



UBS-Patenschaftsprogramm

Im Sommer 2021 lancierten wir gemeinsam mit der UBS unser erstes Firmen-Patenschaftsprogramm.

Seit diesem Sommer begleiten dreizehn UBS-Mitarbeitende als Patinnen und Paten von uns ausgewählte SPORTEGRATION-Teilnehmende. Egal ob Unterstützung bei der Job,- oder Wohnungssuche, Hilfe beim Deutschlernen oder einfach gemeinsam Kaffee trinken - die Gestaltung der Patenschaften ist so vielfältig wie die Pat*innen und "Patenkinder" selbst. So können die geflüchteten Teilnehmenden umfassend profitieren und die UBS-

Mitarbeitenden lernen dank der Zusammenarbeit mehr über das Schweizer Asylwesen und können sich auf sinnvolle Art und Weise engagieren. Wir betreuen laufend sowohl Pat*innen als auch die geflüchteten "Patenkinder" und freuen uns sehr, dass das Projekt auf beiden Seiten so gut ankommt. Für uns war bzw. ist diese erste Erfahrung mit Firmen-Patenschafts-Programmen ein voller Erfolg und wir freuen uns darauf, das Konzept weiter auszuarbeiten.

BlackRock Event am HB

BlackRock Schweiz stellte einen tollen Spenden-Wettbewerb am HB Zürich auf die Beine - und SPORTEGRATION ging als Sieger hervor!

Zu ihrem 25. Jubiläum machte BlackRock Schweiz unter dem Hashtag #morethanyouthink auf ihr gesellschaftliches Engagement aufmerksam. Anhand interaktiver Screens konnten sich Passanten und Passantinnen über die drei Schweizer NGOs erkundigen, die von BlackRock finanziell unterstützt werden und ihre Stimme abgeben, um über die entsprechenden Spendenanteile abzustimmen. SPORTEGRATION war eine dieser NGOs und damit ganz gross am HB Zürich vertreten.

Biniam, einer unserer treuesten Teilnehmer und mittlerweile sogar Running-Trainer hat uns in einem super Video vorgestellt. Er erzählt von seiner Geschichte sowie unserer Vision und motivierte damit ganz viele Leute, für uns zu voten: Mit rund 120 Stimmen haben wir gewonnen und durften uns über das Preisgeld von 25'000 Franken freuen!

Ein grosses Dankeschön an BlackRock Schweiz, und an alle, die für uns gevotet haben!





MIGROS
3099
KARIM
Zürcher Silvesterlauf
CRAFT

MIGROS
3316
KOHLER
Zürcher Silvesterlauf
ewz



Tsigereda während einem SPORTEGRATION-Training | Fotograf: Reto Cortesi

SPORT TROTZ CORONA

Schutzkonzepte anpassen, Kurse nach draussen verlegen und Masken organisieren - Corona machte uns das Trainieren nicht gerade einfach. Ziel war es aber stets, ein möglichst breites - und sicheres - Angebot aufrechtzuerhalten.

Die Corona-Krise hatte natürlich auch auf SPORTEGRATION weiterhin grossen Einfluss. Wie schon seit Beginn der Pandemie haben wir in dieser herausfordernden Zeit aber stets versucht, entsprechenden Problemen mit einer grossen Flexibilität zu begegnen. Wir erleben leider oft, dass es ausgerechnet die Schwächsten der Gesellschaft sind, mitunter viele unserer Teilnehmenden, die unter der Pandemie und deren Folgen am meisten leiden. Entsprechend ist es uns ein grosses Anliegen, Trainings sowie Kurse wenn immer möglich durchzuführen.

Dass wir dabei jeweils die nötigen Massnahmen einhalten, war für uns eine Selbstverständlichkeit. So haben wir im Sommer die meisten Trainings draussen abgehalten, konsequent mit Masken trainiert und sämtliche Schulkurse online durchgeführt.

Trotz allen Bemühungen mussten aber einige unserer Angebote zumindest vorübergehend abgesagt oder aber auf kleinere Gruppen beschränkt werden. Zudem haben manche unserer Studios, beispielsweise ein Boxstudio in Winterthur und ein weiteres Studio in Zürich, leider langfristig schliessen müssen.

Unsere SPORTEGRATION-Maske begleitete unsere Teilnehmenden durch die Trainings | Fotograf: Reza Jafari



FACTS & FIGURES



13 Sportarten
6 Schulkurse



50 Paten-
schaften



140
Freiwillige

Durchschnittlich **15** Teilnehmende pro Kurs
und **620** Kurs-Teilnahmen pro Monat.

Von den Teilnehmenden sind:



20% Frauen
80% Männer



90% zwischen
15 und 30 Jahre alt



80% Geflüchtete
20% Nicht-Geflüchtete
(Schweizer*innen, Expats)

UNSERE TEILNEHMENDEN

Unsere Teilnehmenden prägen unsere Vision, unsere Trainings und unseren Alltag. Jede*r einzelne von ihnen gehört zu unserer einzigartigen SPORTEGRATION-Familie, kann in ihr wachsen und lernt neue Leute kennen.

Unsere Trainings leben von einer tollen und lockeren Atmosphäre, von gemeinsamem Lachen, respektvollem Umgang und spürbarem "Miteinander". Dazu tragen unsere Teilnehmenden in jedem Training und Schulkurs elementar bei. Während wir also bei der Gründung noch dachten, wir machen das Angebot "für" die Teilnehmenden, gestaltet sich SPORTEGRATION nun ganz klar "mit" ihnen.

An unseren Trainings nehmen im Durchschnitt fünfzehn Teilnehmende teil. Hochgerechnet kommen wir so auf rund 620 Kursteilnahmen pro Monat. 620 mal pro Monat werden Turnschuhe und SPORTEGRATION-Shirt gepackt, um gemeinsam mit uns zu schwitzen.

Besonders freut es uns, dass einige Teilnehmende mehr Verantwortung übernehmen wollten und sich so mittlerweile als Trainer*innen engagieren oder uns in administrativen Belangen unter die Arme greifen.

Ein passendes Beispiel ist Desbele. Er ist leidenschaftlicher Fußballspieler, Läufer und Rennradfahrer. Er ist schon seit 2018 bei SPORTEGRATION in verschiedenen Trainings dabei, unterstützt uns mittlerweile sogar bei administrativen Arbeiten und engagiert sich zudem als Running-Trainer. SPORTEGRATION hat ihm ein Rennrad gesponsert und ihn in einem Rennvelo-Club angemeldet.

SPORTEGRATION Teilnehmer Desbele Sium | Fotograf: Alessandro D'Angelo



„Seit ich in die SPORTEGRATION-Trainings gehe, hat sich für mich im Alltag sehr viel geändert. [...] Ich habe bei SPORTEGRATION viele neue tolle Leute kennengelernt. Das gibt mir Halt.“

Desbele Sium - Teilnehmer SPORTEGRATION



SPORTEGRATION-Teilnehmer Naim im Outdoor-Training | Fotograf: Reza Jafari

TEAM UND VORSTAND

Auch unser Team hat sich in diesem Jahr wieder verändert und ist grösser geworden. Wir finden, wir haben eine tolle Mischung aus engagierten Macher*innen zusammen:

Neu dabei:

Aybüke Yildirim



Aybü kam im Sommer 2021 zu uns und ist seit daher unverzichtbar. Mit viel Elan und Organisationstalent ist sie für unsere Sportkurse verantwortlich, steht in engem Kontakt mit Trainer*innen und Teilnehmenden und bewirtschaftet nebenbei sogar noch unsere Social Media Kanäle.

Nina Federer

Nina ist unser neustes Teammitglied. Im Oktober 2021 startete sie ihr Praktikum und engagiert sich in erster Linie für unsere Sportkurse. Ausserdem übernimmt Nina vielseitige administrative sowie kommunikative Aufgaben.



Joela Bodmer

Joela ist seit August 2021 als Praktikantin bei SPORTEGRATION dabei. Schon seit dem ersten Tag setzt sie sich mit viel Elan für unsere Schulkurse sowie das Patenschaftsprogramm ein. Damit bereitet sie sich auch sinnreich auf ihr kommendes Studium der Sozialen Arbeit vor.



Weitere Teammitglieder:

Weiter im SPORTEGRATION-Team sind:



Eva Largo

In Zusammenarbeit mit dem Zürcher Standort kümmert sich Eva um die administrativen Belange von SPORTEGRATION Winterthur und ist dort Ansprechperson für unsere Trainer*innen.

Martin Ochsenbein

Auch Martin arbeitet für unseren Standort in Winterthur und Umgebung. Gemeinsam mit Eva stellt er sicher, dass wir unser Angebot vor Ort erweitern können.



Marianne Brazzola

Marianne führt die Buchhaltung des Vereins und bringt damit Ordnung in die Finanzen von SPORTEGRATION. Damit ist sie zu einem unverzichtbaren Bestandteil des Vereins geworden.

Milena Bärtschi

Seit September 2020 ist Milena Bärtschi neben ihrem Masterstudium in Gender- und Migrationswissenschaften für SPORTEGRATION tätig. Sie kümmert sich bei SPORTEGRATION vor allem um das Fundraising sowie das Patenschafts-Programm.



Vorstandsmitglieder:

Neben unserer Geschäftsführerin Annina Largo setzt sich unser Vorstand folgendermassen zusammen:



Karim Maizar

Karim ist nicht nur aktiver Running-Trainer, sondern auch fester Bestandteil des Vorstandes, in den er viel Wissen und ein grosses Netzwerk mitbringt.



Sabine Schwarzwälder

Sabine kümmert sich hauptsächlich um die Finanzen und ist damit auch die Ansprechperson für unsere Buchhaltung. Sabine ist zudem regelmässig beim SPORTEGRATION Silo-Training als Administratorin und Hilfstrainerin aktiv.



Vanessa Maruccia

Seit 2017 gehört Vanessa zum Vorstand von SPORTEGRATION, wo sie für den Bereich Marketing, Kommunikation und Medien sowie Social Events zuständig ist. Daneben unterrichtet Vanessa ab und zu im SPORTEGRATION Silo-Training.

ABSCHLUSS 2021

Corona als Herausforderung hat sich für die Entwicklung von SPORTEGRATION als Chance erwiesen. Dies zeigt der Jahresabschluss 2021.

Wir schliessen das Jahr 2021 mit einem Verlust ab, welcher dank des positiven Vorjahresabschlusses gut aufgefangen werden kann.

Wir danken allen, die uns auch in diesem schwierigen Jahr unterstützt haben und insbesondere unseren Grossspendern, von denen wir auf einige bereits seit mehreren Jahren zählen können:

Namentlich die arcas foundation (CHF 50'000), die Asuera Stiftung (CHF 40'000) sowie die Stiftungen Hans A. Bill, Sophie und Karl Binding und Adele Koller-Knüsli (je CHF 10'000). Für das Jahr 2021 wurden wir sodann zum dritten Mal vom Zürcher Spendenparlament (CHF 15'000) und weiter auch von BlackRock Schweiz (CHF 20'000) begünstigt.

Dass uns grosse Geldgeber über mehrere Jahre helfen, zeigt, dass die Arbeit von SPORTEGRATION überzeugt und gibt uns Mut für die Zukunft.

DANKE für das Vertrauen!

Nachdem wir ein Corona-freies Jahr geplant hatten, zeigte sich rasch, dass aufgrund der Pandemie gerade für sportliche Aktivitäten immer wieder Einschränkungen beschlossen wurden, welche sich in unserem Angebot und in den Teilnehmerzahlen niederschlugen. Entsprechend war rasch ersichtlich, dass wir bei den Posten ÖV-Tickets, Raummieten, Vereinsanlässe und Repräsentationsspesen Corona-bedingte Minderausgaben haben würden.

Wir entschieden uns daher, das Jahr 2021 der Weiterentwicklung des Vereins und der Professionalisierung zu widmen. Dies führte zur Umstellung von internen Organisationsabläufen, Neuerungen im Bereich Fundraising sowie auch zu einer Überarbeitung des Corporate Designs inklusive Neugestaltung des Vereinslogos.

Für diese Schritte hat SPORTEGRATION professionelle Unterstützung in Anspruch genommen, um nachhaltige Veränderungen zu erreichen und letztlich unsere Arbeit noch besser zu machen. Die Umstrukturierung ist mit dem Jahr 2021 nicht abgeschlossen, aber wir haben mehr als nur den Grundstein gelegt für die nächsten Jahre SPORTEGRATION!

AUSBLICK

Wir wissen mittlerweile gut: Bei uns wird es nie langweilig. Und auch fürs nächste Jahr haben wir uns wieder viel vorgenommen!

Geografische Erweiterung

Um unser Angebot geografisch noch stärker auszuweiten, soll die Nachfrage in weiteren Gemeinden des Kantons Zürich evaluiert werden. Dazu ist die Vernetzung mit den dort tätigen Partnerorganisationen sowie Gemeindemitarbeitenden zentral.

Ausserkantonale möchten wir sodann das erst kürzlich angelaufene Pilotprojekt "SPORTEGRATION goes Bern" weiter vorantreiben.

Zusammenarbeit mit Unternehmen

Unsere Erfahrungen im 2021 haben gezeigt, dass die Zusammenarbeit mit Unternehmen viele Vorteile für uns und unsere Teilnehmenden mit sich bringen können. So waren sowohl das Patenschaftsprogramm mit der UBS als auch die Lauftrainings mit Generali Schweiz tolle Erfolge. Diese Zusammenarbeiten wollen wir deshalb auch im 2022 stärken und weiterverfolgen.

Nach Corona

Wir merken erst jetzt so richtig, wie langfristig die Folgen von Corona auch für unsere Trainings sein werden. Trainingsräume mussten schliessen, Trainer*innen sind abgesprungen oder ungeimpfte Teilnehmende können nicht mehr alle Trainings besuchen. Im nächsten Jahr wird es deshalb besonders relevant, Trainings wieder zu reaktivieren und die Anzahl Teilnehmenden zu stärken. Eine Herausforderung, der wir uns gerne annehmen.

2022

Geografische Erweiterung

Zusammenarbeit mit Unternehmen

Reaktivierung der Kurse nach Corona

... und vieles mehr!



Verein SPORTEGRATION
Gotthardstrasse 52
8002 Zürich

info@sportegration.ch
www.sportegration.ch

Zürcher Kantonalbank
IBAN CH47 0070 0110 0063 4521 4